

DIE AWO-JUGENDPROJEKTE

- Seit 2013 gibt es einen eigenen Bereich Jugendprojekte bei der AWO Gelsenkirchen / Bottrop. Jugendliche und junge Erwachsene (ca. 14 bis 21 Jahre) werden dabei gefördert und unterstützt, sich kreativ zu engagieren und sich auf verschiedene Art und Weise mit aktuellen und gesellschaftsrelevanten Themen auseinander zu setzen.
- Es ergeben sich neue Kontakte, berufliche Qualifizierungs- und Orientierungsmöglichkeiten und nicht zuletzt viel Spaß – auch an der Vielfalt von ehrenamtlichem Engagement.
- Erster Schritt 2013: Ein interkulturelles Filmprojekt mit offenem Casting machte junge Leute aus der Region auf die AWO aufmerksam. Beim Castingtermin wurden nicht nur die reinen Darsteller-Rollen vergeben, sondern noch zahlreiche Jobs vor allem hinter der Kamera. Die Idee: Unterstützt von einem professionellen Filmteam, sollten die Jugendlichen sich ein Projekt komplett selbst erarbeiten, vom Schreiben des Drehbuchs über Entwurf der Kostüme bis zu Maske, Schnitt, Licht und Ton, Regie und Organisation der feierlichen Premiere. Alle konnten und sollten ihre besonderen Vorlieben und Stärken einbringen. Heraus kam der Spielfilm AUFBRUCH – eine Geschichte über den Mut, sich zu verändern: eine bewegende Geschichte um Solidarität und Verrat, um Liebe, Gewalt und Vorurteile. Jeder konnte als Teil der Filmcrew seinen Platz im Filmprojekt finden, nebenbei neue Leute kennen lernen, Netzwerke entwickeln, Teamarbeit erleben und mitgestalten und dadurch auch einen neuen Blick auf sich selbst entwickeln.
Im Laufe der Dreharbeiten wuchs der Zusammenhalt („AWO-Familie“) und man wollte nach Ende des Filmprojekts gerne weitermachen. So bildete sich die neue AWO-Jugendgruppe, die sich den Namen „Think forward, create future – vorwärts denken, Zukunft gestalten“ gab.
- Die bisherigen Filme wurden nicht als Dokumentationen, sondern bewusst als Spielfilme entwickelt, in denen sich die Emotionen der Jugendlichen wiederfinden (Genre: informative fiction). So sind sie authentisch und spiegeln in packender Art und Weise die Sorgen und Anliegen der jungen Generation.
- Wichtig ist der interkulturelle Aspekt: Bei den Filmprojekten arbeiteten jeweils über 50 junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen aktuelle und gesellschaftsrelevante Themen (Respekt gegenüber Andersdenkenden, Kinderarbeit in der Textilindustrie u. a.) auf. Die Beschäftigung mit den Filmthemen führte bei allen Projektbeteiligten zu klaren eigenen Positionen, die sich im Laufe der Dreharbeiten mehr und mehr entwickelten. Die Filme rütteln auf und stehen auch für Schulen als Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.
- AWO-Erinnerungen lebendig halten will das Projekt „Oral History“. Die spannenden Biografien, die ältere Ortsvereins-Mitglieder zu erzählen haben, werden als Interviews in Bild und Ton für spätere AWO-Generationen festgehalten.
Es schließt sich ein Kreis, wenn die spätere Erwachsenen-Generation die Traditionen ihrer Vorgänger bei der AWO mit zeitgemäßen Medien für künftige Zeiten festhält: mit der Vergangenheit die Zukunft sichern
- Unterstützt von Eltern und anderen erwachsenen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, ergänzen Workshops und praxisorientierte Aktionen wie Kleidertauschmärkte die Projekte und vermittelten „nebenbei“ die Leitsätze der Arbeiterwohlfahrt, die heute aktueller sind denn je: **Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.**
- Wichtige Partner sind neben der Gelsenkirchener Filmfirma Quest Media & Entertainment Services das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), das LWL Landesjugendamt NRW und die AWO Stiftung Gelsenkirchen, die die Jugendprojekte mit finanzieller Unterstützung engagiert begleitet.

CHRONOLOGIE

2016/2017:

Filmprojekt A WALK IN THE DARK über Deutsche, die vor Hunger und Gewalt aus ihrem Heimatland fliehen müssen

2016:

Innenstadt-Aktion gemeinsam mit der demokratischen Initiative gegen extremistischen Salafismus

Dokumentation MEIN LEBEN, DEIN LEBEN – LEBEN! zur Auseinandersetzung mit dem Flüchtlingsthema

Musikvideo mit in Gelsenkirchen lebenden Flüchtlingskindern und

-Jugendlichen zu dem Lied „Stand up and look at yourself“ - Musik als Sprache, die Grenzen überwindet

2015/2016:

Filmprojekt FRACTURED über die viel diskutierte Fracking-Technologie

Oral History

Generations-Tablet-Club

Fotoausstellung „Kleine Konflikte – was gehen uns die Krisenherde dieser Welt an?“

Begleitung der AWO-Aktionswoche: Filmvorführung im Seniorenzentrum mit Diskussion
Filmclips über die Aktionswoche

2014:

Filmprojekt MADE IN GERMANY – ein Anstoß zum Nachdenken über das eigene Konsumverhalten, Film premiere als Charity-Event für NAFAVI e. V.

One-World-Conference, in Kooperation mit AWO International e. V.

Workshop „Billige Kleidung – zu welchem Preis?“ über globale Zusammenhänge in der Textilproduktion

Start der regelmäßigen Kleidertauschmärkte

2013:

Gründung der AWO-Jugendgruppe „Think forward – create future“

Filmprojekt AUFBRUCH – interkulturelles Filmprojekt über den Mut, sich zu verändern

KONTAKT:

Carolin Plöger

Grenzstraße 47

45881 Gelsenkirchen

T 0209 40 94-142

E [quartiersarbeit@awo-](mailto:quartiersarbeit@awo-gelsenkirchen.de)

[gelsenkirchen.de](mailto:quartiersarbeit@awo-gelsenkirchen.de)

